

Niederschrift

über die Sitzung des Samtgemeinderates
am Mittwoch, den 01.06.2022, um 19:00 Uhr
in Aula der August-Benninghaus-Schule

Am Kattenboll 10, 49577 Ankum
(SGR/060/2022)

Anwesend:

Vorsitzende/r

Pröhl, Marga, Dr. i.V. für Agnes Droste

Mitglieder

Bokel, Mathias

Ewerding, Franz-Josef

Frerker, Markus

Große Hamberg, Jan

Heuer, Philipp

Hölscher-Uchtmann, Elke

Hüdepohl, Ingrid

Hüdepohl, Sebastian

Hurrelbrink, René

Johanning, Michael

Klune, Stefan

Klütsch, Christian

Koop, Johannes

Kormann, Edith

Lager, Werner

Mailitafi, Suraj

Menke, Klaus

Menslage, Heike

Meyer zu Drehle, Axel

Möller, Heinrich

Prüne, Florian

Revermann, Markus

Schmidt-Ankum, Clara

Scholüke, Christian

Sperveslage, Christoph

Thesing, Ingrid

Vogelsang, Christiane

Weigand, Sandra

Wernke, Michael

Wilke, Reinhard

von der Verwaltung

Bien, Regina

Güttler, Andreas

Protokollführer/in

Schnattinger, Marion
Steffen, Johannes

Entschuldigt fehlen: Vorsitzende/r

Droste, Agnes
Mitglieder
Bojani, Tanja
Kleine Starmann, Eva-Maria
Krasniq, Besian
Liening-Ewert, Rainer
Maxhuni, Adrian
Raming, Dirk
Steinkamp, Gerd

Öffentlicher Teil

1. **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit der Ratsmitglieder, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung**

Stellvertretende Ratsvorsitzende Frau Prof. Dr. Pröhl eröffnet um 19 Uhr die Samtgemeinderatssitzung und begrüßt die Ratsmitglieder, die Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung sowie den Vertreter der Presse, Herrn Schmitz und die Zuhörerinnen und Zuhörer recht herzlich. Sie stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit der Samtgemeinderatsmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit des Samtgemeinderates fest. Ferner stellt sie fest, dass zu der Aufstellung der Tagesordnung keine Einwände erhoben werden.

2. **Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Samtgemeinderatssitzung vom 16.03.2022**
Vorlage: 2932/2022

Ratsvorsitzende Frau Pröhl ruft den TOP anhand der Vorlage auf.

Da sich keine Einwände zum Protokoll ergeben, fasst anschließend der Samtgemeinderat einstimmig folgenden Beschluss:

„Die Niederschrift über die Sitzung des öffentlichen Teils der Samtgemeinderatssitzung vom 16.03.2022 wird genehmigt.“

3. **Bericht des Samtgemeindebürgermeisters**
Bauprojekte

Das Richtfest des Hallenbades in Ankum hat am 06.05.22 stattgefunden.
Der Eröffnungstermin des Hallenbades ist für Anfang 2023 geplant.

Das Freibad in Bersenbrück soll in 2023 kompl. geschlossen werden. Aufgrund der z. Zt. schlechten Materialbeschaffung ist es sinnvoll, das Freibad ganzjährig zu schließen. Die ersten Ausschreibungen sind für Anfang 2023 geplant.

Der zentrale Bauhof wird voraussichtlich im Okt./Nov. eröffnet. Die Möbel sind für Anfang September bestellt.
Als Pilotprojekt ist aktuell ein Mitarbeiter der HpH als Saisonkraft beim Bauhof der SG BSB beschäftigt.

Da die Lüftungsschächte für die Nebenstelle des Rathauses „Am Markt“ z. Zt. nicht geliefert werden können, kann ein Datum für den Umzug noch nicht fix festgelegt werden. Die Möbel sind bereits bestellt und sollen Anfang Juli geliefert werden. Die VHS wird zum 01.09.2022 ihre Räumlichkeiten beziehen. Außerdem wird an der Vorderseite des Giebels ein zweiter Fluchtweg benötigt, da voraussichtlich ein neues Treppenhaus errichtet werden muss. Dbzgl. werden Gutachten erstellt, die abzuwarten sind. Eine provisorische Fluchttreppe wird vorerst an der Giebelseite aufgestellt.

Die Mitarbeiter*innen im Bürgerservice sowie im Fachdienst IV sind z. Zt. stark überlastet bzgl. der Zu- und Abwanderungen von Flüchtlingen aus der Ukraine. Der Bundesrat hat am 20.05.22 entschieden, dass den Flüchtlingen die Möglichkeit gegeben werden soll, Leistungen nach dem SGB II zu erhalten.
Somit erhalten ab dem 1. Juni 2022 erwerbsfähige Geflüchtete aus der Ukraine mit vorübergehendem Schutz Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts nicht mehr nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), sondern nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) und werden künftig durch die Jobcenter betreut. (Erwerbsunfähige Personen sowie AltersrentnerInnen (65+) werden weiterhin von den Sozialämtern betreut und erhalten Leistungen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII).) Dazu sollte aber bereits jetzt ein Antrag online oder per Post an das zuständige Jobcenter gestellt werden. Voraussetzung ist, dass die Betroffenen zum Stichtag 31. Mai 2022 eine Fiktionsbescheinigung (vorläufiges Aufenthaltsrecht) oder eine Aufenthaltserlaubnis nach § 24 AufenthG (vorübergehender Schutz) besitzen.

Der Rechtskreiswechsel bedeutet, dass die Maßarbeit die Akten der Geflüchteten von unserer Verwaltung anfordern. Im Vorfeld müssen daher die Akten auf Vollständigkeit geprüft werden um diese anschl. an die Agentur für Arbeit übergeben zu können.

Da die Urlaubszeit beginnt, stehen des Weiteren die Ausstellung neuer Pässe an. Mit dem Umzug des Bürgerservice in die Außenstelle „Am Markt“ werden neue Öffnungszeiten gelten. Eine telefonische Terminvereinbarung ist Mo.- Do. von 8 – 16 Uhr möglich oder online auf der Internetseite der SG BSB. Ohne Termin können die Bürger*innen das Bürgerservice von Die. – Do von 8 – 12 Uhr sowie am Do. von 14 – 17.30 Uhr aufsuchen.

SGBGM Herr Wernke weist außerdem darauf hin, dass die Stiftung der Sparkasse Osnabrück ein Sonderprogramm zur Förderung des Projektes „Unterstützung der Flüchtlingshilfe“ auferlegt hat. Eine 50 %ige Förderung bis max. 5 T € ist möglich.

4. Berichte der Ausschüsse

4.1. Niederschrift des Ausschusses für Ordnung und Soziales vom 02.05.2022 **Vorlage: 2925/2022**

Ratsvorsitzende Frau Pröhl bittet die Ausschussvorsitzende Frau Kormann kurz zur Sitzung des Ausschusses für Ordnung und Soziales vom 02.05.2022 zu berichten.

Frau Kormann berichtet zu den TOP der Ausschusssitzung. Die Ausführungen werden von den Samtgemeinderatsmitgliedern zur Kenntnis genommen.

4.1.1. Umsetzung Feuerwehrbedarfsplan - Fahrzeugkonzept; hier: weitere Reihenfolge der Anschaffungen **Vorlage: 2911/2022**

Ratsvorsitzende Frau Pröhl ruft den TOP auf und berichtet kurz zum Sachverhalt lt. Beschlussvorlage.

Der Samtgemeinderat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

„Die Reihenfolge für die Ersatzbeschaffung von Feuerwehrfahrzeugen wird – abweichend von dem im Feuerwehrbedarfsplan vorgesehenen Vorschlag – wie folgt festgelegt:

1. Beschaffung von insgesamt drei Hilfslöschgruppenfahrzeugen 20 (HLF 20). Zunächst wird in diesem Jahr das Fahrzeug für die Freiwillige Feuerwehr Ankum in Auftrag gegeben. Danach folgen die Fahrzeuge für die Feuerwehren Alfhausen und Rieste.
2. Die Beschaffung von Wechselladerfahrzeugen wird zunächst zurückgestellt. Da der Landkreis Osnabrück ebenfalls die Beschaffung solcher Fahrzeuge plant und sich ggf. Synergien ergeben können, wird diese Anschaffung zu einem späteren Zeitpunkt erneut in diesem Ausschuss besprochen.
3. Der Rüstwagen der Freiwilligen Feuerwehr Bersenbrück ist im Feuerwehrbedarfsplan für das Jahr 2023 zur Ersatzbeschaffung vorgesehen. Diese wird zeitlich hinter die Anschaffung der HLF 20 gelegt.

Alle Beschaffungen stehen unter dem Vorhalt der zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel.“

Im Nachgang zur Beschlussfassung ergreift Ratsherr Hurrelbrink das Wort und fragt an, ob aufgrund der guten Haushaltslage der SG BSB die Möglichkeit besteht, ggfls. zu prüfen, nicht doch alle drei Hilfslöschgruppenfahrzeuge zu bestellen um evtl. einen günstigeren Preis aushandeln zu können.

SGBGM Wernke weist darauf hin, dass z. Zt. ca. 500 T € für die Fahrzeuge im Haushalt eingestellt sind. Da für ein HLF 20 bereits ca. 400 T € an Kosten anstehen und noch weitere Feuerwehrgebäude umgebaut oder neu gebaut werden müssen, wodurch auch hohe Kosten anfallen, kann von den drei HLF 20 Neuanschaffungen jährlich nur 1 Fahrzeug angeschafft werden.

4.1.2. Ernennung von Ehrenbeamtinnen im Feuerwehrdienst: stellv. Ortsbrandmeisterin der Freiwilligen Feuerwehr Talge
Vorlage: 2906/2022

Ratsvorsitzende Frau Pröhl ruft den TOP lt. Vorlage auf.

Da sich keine Wortmeldungen ergeben, fasst der Samtgemeinderat einstimmig folgenden Beschluss:

„Frau Sabrina Keck wird unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis für die Dauer von weiteren sechs Jahren ab dem 02.06.2022 zur stellv. Ortsbrandmeisterin der Freiwilligen Feuerwehr Talge ernannt.“

4.2. Sitzung des Ausschusses für Bauen und Umwelt vom 03.05.2022 - öffentlicher Teil
Vorlage: 2939/2022

Ratsvorsitzende Frau Pröhl ruft den nächsten TOP auf und übergibt das Wort an den Ausschussvorsitzenden Herrn Meyer zu Drehle. Dieser berichtet kurz über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Bauen und Umwelt vom 03.05.2022.

Er bittet anschl., die noch ausstehenden Beschlüsse zu Beschlüsse des Rates zu erheben.

Die Samtgemeinderatsmitglieder nehmen die Ausführungen zur Kenntnis.

4.2.1. Sanierung des Freibades Bersenbrück
Vorlage: 2914/2022

Ratsvorsitzende Frau Pröhl ruft den TOP lt. Vorlage auf.

Ratsherr Meyer zu Drehle teilt mit, dass der Ausschuss für Bauen und Umwelt sich für die Variante 2 ausgesprochen hat. Eine Breitrutsche soll im Nichtschwimmerbereich installiert werden. Zudem soll für den 5m Turm im Springerbecken neben den stehenden 1m und 3m Brettern eine Freifallrutsche nach Variante 6 installiert werden.

Ratsherr Mailitafi bringt seine Enttäuschung zum Ausdruck, dass die Jugendlichen zu diesem Thema nicht mit einbezogen worden sind. Er schlägt vor, bei künftigen Projekten auch Personen aus betreffenden Altersgruppen, wie z.B. in diesem Fall das Jugendbüro, mit einzubeziehen.

Ratsherr Klütsch stimmt den Ausführungen von Ratsherrn Mailitafi zu. Außerdem regt er an, dass der Bäderbetreiber auch die Ratsmitglieder oder die Ausschussmitglieder, als auch die Kinder und Bürger*innen zu einem Richtfest oder zur Eröffnung mit einladen sollte. Des Weiteren stellt Ratsherr Klütsch einen Antrag, dass überlegt werden sollte, Jahreskarten für beide Bäder in der SG BSB einzuführen. Die Kommune möchte den Schwimmsport unterstützen. Die Kommune unterstützt mit Geldern die Neu- und Umbauten des Hallenbades in Ankum sowie des Freibades in Bersenbrück, daher sollten Gespräche mit dem Badbetreiber, sprich mit der HaseEnergie GmbH, geführt werden.

SGBGM Wernke sagt zu, die Gedanken an die Gesellschaft der HaseEnergie weiter zu geben. SGBGM Wernke weist darauf hin, dass die Förderung des Freibades für ein niederschwelliges Familienbad gewährt wurde. Für ein Freizeitbad wie z.B. das Nettebad, welches bei den Eintrittspreisen im höheren Bereich liegt, ist die Förderung des Freibades in BSB nicht vorgesehen.

Ratsfrau Thesing macht deutlich, dass sich der Ausschuss für eine Breitrutsche ausgesprochen hat, weil die bestehende Rutsche an dem erhöhten Beckenrand angepasst werden müsste, da das Becken um 50 cm angehoben werden muss. Schwimmmeister Herr Wollenberg hat dies unterstützt und in der Ausschusssitzung weiterhin argumentiert, dass die Rutsche nicht mehr so attraktiv sei, da diese zu langsam sei und nicht mit Freunden gemeinsam gerutscht werden kann. Außerdem entspräche sie nicht mehr den heute geltenden Standards und Sicherheitsaspekten.

Ratsherr Klütsch ergänzt, dass es ihm wichtig sei, den Bürger*innen einheitliche Informationen zukommen zu lassen und Fotomaterial zur Veranschaulichung des neuen Freibades sowie der Rutschen auszulegen oder im Freibad aufzuhängen.

Der Samtgemeinderat stimmt diesen Ausführungen zu.

Anschließend fasst der Samtgemeinderat mit 26 Ja-Stimmen und 5 Enthaltungen folgenden Beschluss:

„Die alte Rutsche soll abgebaut und entsorgt werden. Anstelle dieser soll die in Variante 2 dargestellte Breitrutsche im Nichtschwimmerbereich installiert werden. Zudem soll neben den bestehen 1m und 3m Brettern eine Freifallrutsche im Springerbecken nach Variante 6 installiert werden, die den geplanten 5m Turm ersetzen soll.“

4.2.2. Ergänzung des Generalverkehrsplans der Samtgemeinde Bersenbrück

Vorlage: 2915/2022

Ratsvorsitzende Pröhl ruft den nächsten TOP lt. Vorlage auf.

SGBGM Wernke berichtet, dass für die Gemeinde Eggermühlen der Bramweg und für die Gemeinde Ankum der Walsumer Esch die Aufnahme in das Mehrjahresprogramm nach dem Nds. Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz beantragt wurde. Dafür ist der Nachweis der überörtlichen Bedeutung über die Dokumentation im Generalverkehrsplan notwendig. Da beide Straßen bisher nicht aufgeführt waren, ist der Generalverkehrsplan entsprechend zu ergänzen.

Anschließend fasst der Samtgemeinderat einstimmig folgenden Beschluss:

„Die Straßen Bramweg in der Gemeinde Eggermühlen und Walsumer Esch in der Gemeinde Ankum werden als verkehrswichtige Straßen in den Generalverkehrsplan der Samtgemeinde Bersenbrück aufgenommen.“

4.2.3. Erstellung eines Radverkehrskonzeptes für die Samtgemeinde Bersenbrück

Vorlage: 2916/2022

Ratsvorsitzende Frau Pröhl ruft den TOP lt. Vorlage auf.

Da sich keine Wortmeldungen ergeben, fasst der Samtgemeinderat einstimmig folgenden Beschluss:

„Das in der Sitzung am 09.02.2022 vorgestellte Radverkehrskonzept wird unter Berücksichtigung der in der Ausschusssitzung am 03.05.2022 vorgetragenen Ergänzungen beschlossen.“

4.3. Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Tourismus vom 18.05.2022

Vorlage: 2954/2022

Ratsvorsitzende Frau Pröhl ruft den nächsten TOP auf und übergibt das Wort an Ausschussvorsitzenden Herrn Koop. Dieser gibt einen Bericht über die Ausschusssitzung für Finanzen und Tourismus vom 18.05.2022 ab.

Die Ratsmitglieder nehmen die Ausführungen zur Kenntnis.

Anschließend ergänzt Erster Samtgemeinderat Herr Güttler, dass sich das aktuell positive Gewerbesteuersoll am heutigen Tag auf 21,1 Mio. € beläuft. Ein Rekordergebnis für die SG BSB.

4.3.1. Gründung einer AG "Digitalisierung von Gremiensitzungen" **Vorlage: 2926/2022**

Ratsvorsitzende Frau Pröhl ruft den TOP lt. Vorlage auf und übergibt das Wort an Ersten Samtgemeinderat Herrn Güttler.

Herr Güttler berichtet, dass der Niedersächsische Landtag am 23.03.22 Änderungen und Ergänzungen des § 64 im NKomVG beschlossen hat. Damit ist es möglich, künftig hybride Gremiensitzungen durchzuführen, soweit die Hauptsatzung dies zulässt. Hybride Sitzungen beschränken sich nur auf den öffentlichen Teil einer Sitzung.

Eine praktische Umsetzung wird sich als schwierig gestalten, da während der Sitzung alle Anwesenden sichtbar und hörbar sein müssen. Dies gilt auch für die Vertreter der Presse sowie für die Zuhörer. Der Sitzungsraum muss aufwendig mit elektronischem Equipment aufgerüstet werden.

Für die Umsetzung soll heute eine Arbeitsgruppe aus einigen Ratsmitgliedern sowie Verwaltungsmitarbeitern gebildet werden.

Da keine weiteren Wortmeldungen anstehen, fasst der Samtgemeinderat einstimmig folgenden Beschluss:

„Die folgenden von den Fraktionen und der Verwaltung genannten Personen gründen zusammen die Arbeitsgruppe „Digitalisierung von Gremiensitzungen“. Der Termin für die erste Arbeitsgruppensitzung wird von Seiten der Verwaltung koordiniert.

Von den Fraktionen benannt:

- René Hurrelbrink (CDU)
- Johannes Koop (CDU)
- Ingrid Hüdepohl (SPD)
- Suraj Mailitafi (GRÜNE)
- Elke Hölscher-Uchtmann (UWG SG BSB)
- Dirk Raming (UWG Ankum)
- Adrian Maxhuni (AFD)

Von der Verwaltung benannt:

- Hendrik Garmann (EDV)
- Jörg Schlarmann (EDV)

- Jens Droppelmann (FDL I)
- Andreas Güttler (FDL II) „

4.4. Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur vom 24.05.2022

Vorlage: 2962/2022

Ratsvorsitzende Frau Pröhl ruft den nächsten TOP auf und übergibt das Wort an Ausschussvorsitzenden Herrn Johanning. Dieser berichtet über die Ausschusssitzung für Bildung und Kultur vom 24.05.2022. Abschließend bittet er der anwesenden Presse, den Revolution Train, der vom 13.06. bis zum 20.06.2022 am Bahnhof in Ankum stationiert ist, zu bewerben.

4.4.1. Schulentwicklungsplanung für die Grundschule Bersenbrück - Kleiner Campus - Nutzung der Paul-Moor-Schule in enger Kooperation mit der Grundschule

Vorlage: 2943/2022

Ratsvorsitzende Frau Pröhl ruft den TOP lt. Vorlage auf und übergibt das Wort an SGBGM Wernke.

SGBGM Wernke führt aus, dass zeitnah ein Gespräch mit den Leitungen der HpH stattgefunden haben. Eine gemeinsame Pressemitteilung sollte erfolgen. Leider ist durch einen Fehler innerhalb der Verwaltung die Pressemitteilung nicht vorab an die Ratsmitglieder herausgegangen. SGBGM Wernke entschuldigt sich dafür. Der notwendige Raumbedarf der Grundschule BSB ist kurzfristig wie auch langfristig durch die freien Raumkapazitäten der direkt an den Schulhof der GS BSB angrenzenden Paul-Moor-Schule sichergestellt. Zum Beginn des Schuljahres 2022/2023 sind für den fünfzügigen 1. Jahrgang Umbaumaßnahmen in der Paul-Moor-Schule notwendig. Die Umbaumaßnahmen in der P-M-S sind so geplant, dass insgesamt 5 Klassenräume für die Grundschule entstehen sowie ein Anbau um einen Gruppenraum zur Nutzung von 2 Klassen der P-M-S. Zwei Klassen der Unterstufe der P-M-S könnten sich künftig die Räume mit bis zu fünf Klassen eines Schuljahres der Grundschule teilen.

Da sich keine Wortmeldungen ergeben, fasst der Samtgemeinderat einstimmig folgenden Beschluss:

„Die Verwaltung wird beauftragt, Verhandlungen mit der HpH zu führen und über die Anmietung von Räumlichkeiten in der Paul-Moor-Schule zum Abschluss zu bringen. Der Anmietung von Räumen in der Paul-Moor-Schule wird grundsätzlich zugestimmt und der engeren Kooperation zwischen der GS Bersenbrück und der Paul-Moor-Schule ebenfalls. Alle die im Zusammenhang mit dem Erweiterungsbau der Grundschule Bersenbrück früher gefassten Beschlüsse werden aufgehoben und durch diesen ersetzt.“

**4.4.2. Sachstand zum Anmeldeverfahren der Kita-Plätze in der Samt-
gemeinde Bersenbrück zum nächsten Kindergartenjahr 2022/2023**
Vorlage: 2952/2022

Ratsvorsitzende Frau Pröhl ruft den TOP anhand der Vorlage auf und übergibt das Wort an SGBGM Wernke.

Er teilt mit, dass sich die Planungen der Unterbringung in den Kindertagesstätten als sehr schwierig darstellt. Die SG BSB geht davon aus, dass nach den Berechnungen bislang alle Kinder in den Kindertagesstätten in den Mitgliedsgemeinden Rieste, Gehrde und Alfhausen untergebracht werden können. In der Gemeinde Ankum stehen zurzeit 398 Kindergartenplätze zur Verfügung. In der Kindertagesstätte St. Niklaus wurde zwischenzeitlich eine 8. Gruppe eingerichtet um den Anmeldungen in der Gemeinde bis zur Fertigstellung des geplanten Kita-Baues im neuen Baugebiet nachkommen zu können. Alle Plätze dieser 8. Gruppe sind zum kommenden Kita-Jahr belegt. Der Waldkindergarten startet im kommenden Kita-Jahr. Hier liegen bereits 10 Anmeldungen vor. Insgesamt können 15 Kinder in einer Waldkindergartengruppe betreut werden.

Für Kinder aus der Ukraine soll ein niederschwelliges Angebot vorgehalten werden. Kinder aus der Gemeinde Ankum sollen in Bersenbrück in Räumlichkeiten des HpH-Kindergartens untergebracht werden. Die Beförderung der Kinder soll mit Bussen von Ankum nach Bersenbrück geregelt werden. Die Kosten dafür wird die Gemeinde Ankum übernehmen. Die SG BSB ist die am stärksten wachsende Kommune im Landkreis Osnabrück. Ein Grund dafür sind auch die Neubaugebiete in den einzelnen Mitgliedsgemeinden.

Ratsherr Koop fragt nach, warum 8 Gruppen in der Kita in Ankum zugelassen worden sind.

SGBGM Wernke teilt mit, dass in der Kita in Gehrde bereits seit zwei Jahren Übergangsweise 8 Gruppen vorhanden sind. Für die Kita in Ankum wurde vom Träger im letzten Jahr auch ein Antrag gestellt, der als vorübergehende Gruppe von der Betriebserlaubnisbehörde genehmigt wurde.

Da sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, geht Ratsvorsitzende Pröhl über zum nächsten TOP.

**4.4.3. Anpassung der Beiträge für die Mittagsverpflegung in Kindertages-
stätten**
Vorlage: 2930/2022

Ratsvorsitzende Frau Pröhl ruft den TOP lt. Vorlage auf und übergibt erneut das Wort an SGBGM Wernke. Dieser teilt mit, dass ab dem 01.01.2023 die mtl. Beiträge für die Mittagsverpflegung der U3 Kinder in den Kindertagesstätten von 30 € auf 35 € erhöht werde. Für die Kinder Ü3 sollen die mtl. Beiträge von 50 € auf 55 € angehoben werden. Für Familien, die Mittel aus dem Bildungs- und Teilhabegesetz oder Sozialhilfe erhalten, kommt eine Erhöhung der mtl. Beiträge nicht zum Tragen.

Da sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, fasst der Samtgemeinderat einstimmig folgenden Beschluss:

„Die 5. Änderungssatzung über die Erhebung der Gebühren für die Benutzung der Kindertagesstätten in der Samtgemeinde Bersenbrück wird in der vorliegenden Form beschlossen.“

**4.4.4. Anpassung der Beiträge für die Betreuung in Kindertagesstätten
Vorlage: 2942/2022**

Ratsvorsitzende Frau Pröhl ruft den TOP lt. Vorlage auf und übergibt das Wort an SGBGM Herrn Wernke. Dieser teilt mit, dass sich der Kindergartenbeirat in seiner Sitzung am 09.05.22 als auch der Bildungsausschuss in seiner Sitzung am 24.05.22 dafür ausgesprochen haben, die Beiträge für die Betreuung in Kindertagesstätten um 10 % zu erhöhen. Somit würde sich die Gebühr je Betreuungsstunde um 1,45 € erhöhen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr anstehen, fasst der Samtgemeinderat einstimmig folgenden Beschluss:

„Die 5. Änderungssatzung über die Erhebung der Gebühren für die Benutzung der Kindertagesstätten in der Samtgemeinde Bersenbrück wird in der vorliegenden Form beschlossen.“

Ratsherr Koop merkt in diesem Zusammenhang an, dass sich die Zahlen der Übergänge an den weiterführenden Schulen stark verschoben haben. Die OBS Ankum hat im Gegensatz zur OBS Bersenbrück einen regen Zufluss von Schülern zu verzeichnen. Er bittet die Verwaltung und auch dem Ausschuss für Bildung und Kultur, die Schulentwicklung im Blick zu behalten und eine gute Zukunft beider Oberschulen entgegenzuwirken.

SGBGM Wernke weist darauf hin, dass die Verwaltung dies im Auge hat und bereits Termine mit den Schulleitungen organisiert.

**5. 82. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) der Samtgemeinde Bersenbrück - Mitgliedsgemeinde Eggermühlen
Hier: Abwägungs- und Feststellungsbeschluss
Vorlage: 2957/2022**

Ratsvorsitzende Frau Pröhl ruft den nächsten TOP auf.

Ratsherr Heuer teilt mit, dass er sich nicht ausreichend über den Flächennutzungsplan der Mitgliedsgemeinde Eggermühlen informiert fühlt.

Da keine weiteren Wortmeldungen anstehen, fasst der Samtgemeinderat mit 26 Ja-Stimmen und 5 Enthaltungen folgenden Beschluss:

a) Abwägungsbeschluss

Die Abwägung der in den Stellungnahmen zur 82. Änderung des FNP enthaltenen Bedenken und sonstigen Anregungen wird in der vorliegenden Fassung (Abwägungsvorschlag vom 19.05.2022) beschlossen.

b) Feststellungsbeschluss

Die 82. Änderung des FNP wird in der vorliegenden Fassung beschlossen und die dazu erstellte Begründung mit Umweltbericht anerkannt.

6. Anträge und Anfragen

Ratsvorsitzende Frau Pröhl fordert die Ratsmitglieder auf, ihre Anfragen und Anträge zu stellen.

Die Gruppe CDU/FDP hat einen Antrag am 30.05.22 eingereicht und bittet Fraktionsvorsitzenden Herrn Frerker um einige Erläuterungen des Antrags.

Ratsherr Frerker teilt mit, dass der Verein „Pfiffikus“ zum einen auf ehrenamtliche Paten setzt, die Oberschüler, aber auch Förderschüler mit schwachen Leistungen persönlich zu begleiten. Paten begleiten Schüler im Schulalltag, aber auch Schüler ab der 8. Klasse bis zum 1. Ausbildungsjahr auf dem Weg in den Beruf. Dabei schließen Eltern, Jugendliche und Paten einen Vertrag mit verbindlichen Zusagen und Abmachungen.

Ein weiterer Part ist der Berufsorientierung gewidmet. Dort recherchieren Schüler ihre Wunschberufe, treffen Personalchefs aus Betrieben, bahnen selbst Praktika an oder bewerben sich auf einen Ausbildungsplatz. Es ist eine freiwillige Patenschaft zwischen Schule und Wirtschaft um die Berufsorientierung der Jugendlichen zu fördern. Die Jugendlichen können sich durch das Konzept Pfiffikus besser und gezielter informieren und Kontakte zu Firmen aufbauen. Aber auch den Firmen werden Möglichkeiten gegeben, um gezielt neuen Nachwuchs für ihr Unternehmen zu suchen.

Er bittet die Verwaltung, den Antrag aufzunehmen.

Ratsmitglied Lager findet die Möglichkeit durch den Verein Pfiffikus als einen sehr guten Weg. Er begrüßt diesen Weg, auch in der gestrigen Sitzung der Fraktionsvorsitzenden und stellv. Samtgemeindebürgermeister bereits im Vorfeld darüber diskutiert zu haben um heute einen Beschluss zu fassen, dass der Antrag in den Bildungsausschuss weitergeleitet werden soll.

Gleichstellungsbeauftragte Frau Bien, begrüßt dieses Konzept ebenfalls und möchte darauf hinweisen, dass in diesem Zusammenhang auch darauf geachtet

werden sollte, dass Mädchen in typischen Männerberufen und Jungen in typische Frauenberufe gebracht werden können.

SGBGM Wernke begrüßt ebenfalls das Konzept und hebt die persönliche individuelle Begleitung der Jugendlichen hervor. Jugendliche können sich ausprobieren, werden an die Hand genommen und erfahren auf diesem Wege ihre Talente. Er kann sich vorstellen, das Projekt nach den Sommerferien in der ersten Ausschusssitzung für Bildung und Kultur den Schulleitungen vorzustellen.

Ratsherr Meyer zu Drehle stellt den Antrag, die nächsten Ratssitzungen nach zwei Jahren Corona-Pandemie wieder in den einzelnen Mitgliedsgemeinden stattfinden zu lassen.

Ratsherr Wilke regt an, die nächste Sitzung in der Mitgliedsgemeinde Kettenkamp im neu renovierten Saal der Gaststätte Klaus stattfinden zu lassen.

Ratsvorsitzende Frau Pröhl lässt über den gestellten Antrag von Ratsherrn Meyer zu Drehle abstimmen.

Der Samtgemeinderat stimmt einstimmig dafür, die nächsten Ratssitzungen wieder in den Mitgliedsgemeinden rotierend stattfinden zu lassen. Die nächste Samtgemeinderatssitzung findet, falls der Saal frei sein sollte, in der Gaststätte Klaus in Kettenkamp statt.

Gleichstellungsbeauftragte Frau Bien informiert anschließend über das Projekt Kommune - Frauen in der Politik. Einige Frauen aus der Region haben sich für das Mentoring Programm angemeldet. Es begleitet auch Frauen, die bereits in den Räten vertreten sind. Für den Kreis wird es Ende August ein Wochenendseminar in Oesede geben. Frau Bien wird hierzu in nächster Zeit Informationen per Mail an die Ratsfrauen versenden.

Weiterhin berichtet Frau Bien, dass sie eine Rundmail für eine Petition zum Thema rund um die Geburt versendet hat. Hier geht es um die wohnortnahe Gesundheitsvorsorge für Schwangere. Aktuelle Pläne sehen für ein neues Krankenhausgesetz in Niedersachsen die Geburtshilfe nicht mehr als Teil der Grundversorgung vor. Für alle Menschen muss von ihrem Wohnort aus in 30 Minuten ein Krankenhaus erreichbar sein.

Wer sich dafür stark machen möchte, kann die Petition mitzeichnen. Dies ist auf Change.org möglich: [Change.org/Geburtshilfewohnortnah](https://change.org/Geburtshilfewohnortnah)

Ratsherr Johanning regt an, dass sich die einzelnen Fraktionen im Samtgemeinderat dieses Thema annehmen und dafür stark machen sollten.

Ratsfrau Menslage fragt an, ob die Verwaltung sich bereits mit den Planungen für die Nachfolge der Gleichstellungsbeauftragten Regina Bien beschäftigt und wieweit diese fortgeschritten sind.

SGBGM Wernke teilt hierzu mit, dass für morgen Vormittag, sprich am 02.06.22, mit der Gleichstellungsbeauftragten Regina Bien bzgl. ihrer Nachfolge, zur Strukturierung und Ausschreibung des Arbeitsplatzes ein erstes Gespräch stattfindet.

Da sich keine weiteren Anfragen und Anträge ergeben, geht Ratsvorsitzende Frau Pröhl zum nächsten TOP über.

7. Einwohnerfragestunde

Ratsvorsitzende Frau Pröhl fordert die Bürger*innen auf, ihre Fragen an den Rat zu stellen.

Ein Bürger fragt an, wann die Samtgemeinde Bersenbrück die Straßenausbaubeiträge streicht.

SGBGM Wernke teilt mit, dass die Straßenausbaubeiträge in den einzelnen Mitgliedsgemeinden festgelegt und beschlossen werden. Es sollte die kommende Landtagswahl am 09. Oktober dieses Jahres abgewartet werden.

Ein weiterer Bürger erkundigt sich nach dem Stand des Bauprojektes der HaseWohnbau GmbH an der Aslager Straße in Ankum.

SGBGM Wernke berichtet, dass er nicht mehr Geschäftsführer der HaseWohnbau GmbH sei und hierzu keine Auskunft geben darf.

Des Weiteren merkt der selbige Bürger an, dass Kindergärten in Ankum während der Brut- und Setzzeit ihre „Waldwoche“ durchführen. Der Zeitpunkt dieser „Waldwoche“ ist für die Tierwelt nicht günstig gewählt.

SGBGM Wernke schlägt vor, sich in dieser Angelegenheit an den Kindergarten zu wenden mit der Bitte, den Kindern einen Einblick in die Brut- und Setzzeit zu vermitteln.

Da sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, bedankt sich Ratsvorsitzenden Frau Pröhl, bei den Bürger*innen für ihre Wortbeiträge, wünscht diesen und der Presse einen guten Nachhauseweg und schließt den öffentlichen Teil der Samtgemeinderatssitzung.

gez. Marga Pröhl
Ratsvorsitzende

gez. Michael Wernke
Samtgemeindebürgermeister

gez. Marion Schnattinger
Protokollführerin